

sicher kompetent begleiten

Unsere Projekte 2025

Sie investieren - in lebendige Gemeinden.

Spar- und Kreditbank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden eG



Kompetent. Persönlich.

Das Team der SKB



Inhalt

- 4 Vorwort
- 6 Baufinanzierungen für Gemeinden**
- 8 Neubau mit einem zukunftsorientierten Konzept
- 10 Neubau des Gemeindezentrums
- 12 Aufbruch 21+
- 14 Neue Heimat für die Gemeinde: Gemeindezentrum in der Innenstadt
- 16 Gewinnspարprojekte**
- 18 Move-SummerCamp 2025 in Kroatien
- 20 Du hast nur ein Leben – bist du bereit für das letzte Level?
- 22 Musical-Projekt „Zachäus“
- 24 Familien-Mitmachkonzert
- 26 Barrierefreier Zugang für alle
- 28 GO Jugendgottesdienst
- 30 Private Baufinanzierungen**
- 32 Näher zur Gemeinde - Traumimmobilie gefunden
- 34 Mitarbeiter- und Gästeunterkunft
- 36 SKB-Stipendium**
- 38 Damian Tesch



pevels.com / Nschall

Liebe Leserinnen und Leser,

dass unsere Projekte zum Wachstum und Gedeihen von Gemeinden beitragen, ist die Motivation unserer Arbeit.

In einer Zeit, in der sich die Bedürfnisse unserer Gemeinden und der Gesellschaft stetig wandeln, ist es uns ein Anliegen, sowohl gemeindliche und diakonische als auch private Bauvorhaben zu fördern, die den Menschen dienen und unsere Gemeinschaft stärken. Dabei sind wir nicht nur Finanzdienstleister, sondern auch Partner für nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung. Dabei sind diese Bauprojekte mehr als nur Gebäude – sie sind Orte der Begegnung, des Glaubens und des Lebens. Ob es sich um den Neubau einer Kirche, die Renovierung eines Gemeindezentrums oder die Finanzierung von Wohnprojekten handelt, jedes Vorhaben trägt dazu bei, das Miteinander in unserer Gesellschaft zu fördern und Räume zu schaffen, die Menschen zusammenbringen.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen eine Auswahl an Projekten vor, die wir in den letzten Jahren begleitet haben. Sie werden sehen, wie wir gemeinsam mit Gemeinden, Initiativen und Privatpersonen Visionen verwirklichen und Räume schaffen, die sowohl funktional als auch inspirierend sind. Jedes Projekt erzählt eine eigene Geschichte und spiegelt die Werte wider, die uns als Bank leiten: Sicher kompetent begleiten.

Erfahren Sie auch, wie Ihre gemeinnützigen Anteile am Gewinnsparen Kindern und Jugendlichen Freude und Motivation am Gemeindeleben gegeben haben. Spannend sind auch die Lebensberichte unserer beiden Stipendiatinnen.

Wir laden Sie ein, sich von den vorgestellten Projekten inspirieren zu lassen und die Möglichkeiten zu entdecken, die sich durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ergeben. Lassen Sie uns gemeinsam an einer Zukunft bauen, die von Hoffnung, Glauben und einem starken Gemeinschaftsgefühl geprägt ist. Damit sich Gemeinden anfühlen wie ein Fest.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Witten, im März 2026



Es grüßen Sie herzlich

Sylvia Oberwinster

Volkmar Birx



Neu bauen, Umbauen, Sanieren

Baufinanzierung

– das Kerngeschäft der SKB Witten eG

Als Bank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden stehen wir den Einrichtungen, Werken und angeschlossenen Gemeinden des Bundes und dem Bund nahestehenden kirchlichen Körperschaften als Partner für eine Kreditvergabe zur Finanzierung von Neubauten, Umbauten, Sanierung oder Erweiterungen ihrer Räumlichkeiten für eine effektive und missionarische Gemeindearbeit zur Seite.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Umfassender Service.
- Beratung über die Möglichkeiten eines Gemeindehausbaus.
- Kompetente Begleitung in der Entscheidungsphase.
- Zwischenfinanzierung bis zur endgültigen Finanzierung.
- Fachliche Beratung beim Erwerb von Gebrauchtimmobilien.
- Begleitung durch das Bauberaterteam des Bundes FeG während der Planungsphase.

Kerngeschäft

Unser Kerngeschäft ist die Finanzierung von Baumaßnahmen von Gemeinden. Als Spezialisten auf diesem Gebiet verfügen wir über das notwendige Know-how und die jahrzehntelange Erfahrung, die wir gerne in den Dienst Ihrer Gemeinde stellen, um sie auch in Finanzierungsfragen sicher und kompetent zu begleiten.

Baufinanzierung für Gemeinden

pexels.com / Dmax Iran

Neubau mit einem zukunftsorientierten Konzept

FeG Lensahn

Baubeginn: August 2024

feg-lensahn.de

Im August 2024 begannen die ersten Fundamentarbeiten für den umfassenden Neubau, der an den bestehenden Gemeindesaal der Freien evangelischen Gemeinde Lensahn anschließt. Auslöser für das Bauprojekt war die Erweiterung des hauseigenen Kindergartens um eine neue altersgemischte Gruppe. Dafür stellte die Gemeinde bisher genutzte Räumlichkeiten zur Verfügung. Anstatt die dadurch fehlenden Flächen lediglich 1:1 zu ersetzen, fiel bewusst die Entscheidung für einen Neubau mit einem zukunftsorientierten Konzept, das auch kommenden Generationen gerecht wird. Die Entwicklung dieses Konzepts nahm mehrere Monate in Anspruch, überzeugte jedoch inhaltlich und funktional und ließ die Vorfreude auf den Baustart wachsen.

Der Neubau umfasst einen neuen Gemeindesaal mit einem angrenzenden multifunktionalen Raum, der durch eine Trennwand flexibel entweder an den Saal angebunden oder separat für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann. Der Bistrobereich wurde durch eine neue, großzügige Küche erweitert. Im Erdgeschoss befinden sich zudem ein neues Stuhllager, ein Abstellraum sowie ein großzügiges, barrierefreies WC.

Im Obergeschoss entstanden zwei Büroräume für den Pastor der Gemeinde sowie für die Verwaltung des gemeindeeigenen Kindergartens. Ergänzt wird das Raumangebot durch einen großen Jugendraum mit Pantryküche, einen Raum für den Kindergottesdienst sowie einen hellen, großzügigen Konferenzraum.

Die Fassade und die Außenansicht des Neubaus wurden in maritimer Gestaltung umgesetzt. Bereits vor Beginn der Bauarbeiten wurden ausreichend Park-



plätze für Besucher geschaffen. Unsere Gemeinde zählt etwas über 30 Mitglieder. Nach Fertigstellung des Neubaus ist eine maximale Bestuhlung von etwa 150 bis 200 Sitzplätzen vorgesehen.

Während der Bauphase mussten immer wieder unerwartete Herausforderungen bewältigt werden. Dies war im Vorfeld bewusst, da in einen Gebäudebestand eingegriffen wurde, der seit über 75 Jahren existiert. So wurde beispielsweise direkt zu Beginn der Fundamentarbeiten ein großer unterirdischer Öltank im Baufeld entdeckt, der zunächst fachgerecht geleert und entsorgt werden musste.

Nach einer langen Bauzeit können die neuen Räumlichkeiten ab November 2025 wieder genutzt werden. Mit dem Neubau verbinden wir die Erwartung, den Ort Lensahn sowie die umliegenden Dörfer künftig noch besser zu erreichen und durch eine moderne, ansprechende Gestaltung ein offenes und zeitgemäßes Gemeindeleben zu ermöglichen. Unser besonderer Dank gilt der SKB Bank, die dieses Bauprojekt finanziell ermöglicht hat, sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit während der gesamten Bauphase. ■

Jonas Kunde

Verwaltungsleiter der FeG Lensahn

Neubau des Gemeindezentrums

Planung trotz herausfordernder Krisenjahre

FeG Halle Westfalen
Baubeginn: 2023
feg-hallewestfalen.de



Als Freie evangelische Gemeinde Halle Westfalen mit rund 70 Mitgliedern sind wir dankbar für das, was Gott in den vergangenen Jahren geführt hat. Unser bisheriges Gemeindehaus war über viele Jahrzehnte ein wichtiger Ort der Begegnung. Doch es war deutlich zu klein geworden und vor allem nicht barrierefrei. Immer wieder stießen wir räumlich an Grenzen – sowohl in unseren Gottesdiensten als auch in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Kleingruppen. Der Wunsch nach einem Ort, der offen, einladend und für alle Generationen gut zugänglich ist, wuchs zunehmend.

Im Jahr 2020 durften wir – für uns wie durch ein Wunder – ein Grundstück erwerben. Damit eröffnete sich überhaupt erst die Möglichkeit, über einen Neubau konkret nachzudenken. In den folgenden Jahren wurde geplant, gebetet, gerechnet und beraten. Trotz der herausfordernden Krisenjahre ab 2020 konnten wir im September 2023 mit dem Bau beginnen. Dass dies möglich wurde, verdanken wir neben vielen engagierten Gemeindemitgliedern auch der großartigen Unterstützung und kompetenten Begleitung durch die SKB Witten eG.

Nach einer intensiven Bauphase durften wir am 18. Mai 2025 unser neues Gemeindezentrum feierlich einweihen – ein Tag großer Dankbarkeit und Freude.

Das neue Gebäude bietet nun helle, offene Räume und deutlich bessere Möglichkeiten für unsere Gemeinde-



arbeit. Herzstück ist ein großzügiger Gemeindesaal, ergänzt durch ein großes, einladendes Foyer, das Raum für Begegnung und Gespräche nach dem Gottesdienst schafft. Darüber hinaus stehen ein Büro, vier Gruppenräume, ein Eltern-Kind-Raum sowie eine funktionale Küche zur Verfügung. Alle Bereiche sind barrierefrei erreichbar und ermöglichen eine vielfältige Nutzung für Gottesdienste, Hauskreise, Kinder- und Jugendarbeit sowie weitere Veranstaltungen.

Eine besonders prägende Erfahrung war die Zeit nach Abschluss des Rohbaus. In dieser Phase gründeten sich verschiedene Interessengruppen innerhalb der Gemeinde, um einzelne Räume und Bereiche zu gestalten. Es war beeindruckend zu erleben, wie sich die gesamte Gemeinde organisierte und mit großem Engagement einbrachte. Auf der Grundlage der sorgfältigen Planung unseres Bauausschusses wurde das Gebäude nun mit Leben gefüllt – durch Ideen, Kreativität und tatkräftige Mitarbeit vieler Hände. Diese gemeinsame Gestaltung hat nicht nur Räume entstehen lassen, sondern auch unsere Gemeinschaft gestärkt.

Die Bauzeit war – wie bei vielen Projekten – von Herausforderungen, Entscheidungen und auch mancher Unsicherheit geprägt. Gleichzeitig durften wir viel Zusammenhalt erleben. Rückblickend sind wir dankbar für Bewahrung, für tragfähige Entscheidungen und für das Erleben, dass Gott Türen geöffnet hat – gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Mit dem neuen Gemeindezentrum verbinden wir die Hoffnung, dass Menschen sich willkommen und geborgen fühlen. Das offene, freundliche Raumkonzept unterstreicht das, was uns als Gemeinde ausmacht: Gottes große Liebe, die bei uns spürbar sein soll, und eine einladende Atmosphäre für alle Generationen.

Wir wünschen uns, dass unser neues Haus ein Ort der Begegnung wird – mit Gott und miteinander. Ein Ort, an dem Glauben wachsen darf, Gemeinschaft erlebt wird und Menschen Heimat finden. ■

Nicolas Redecker
Kassierer der FeG Halle (Westfalen)

Aufbruch 21+

In den Corona Jahren wurde uns viel abgefordert aber auch viele wertvolle Erfahrungen geschenkt:

- wie Open Air Gottesdienste
- Besucherrekorde und
- großer Zuspruch

All dies ist Lohn für mutige Entscheidungen und für Gottvertrauen. Dabei haben wir erfahren dürfen, dass gelebter Glaube ohne räumliche Barrieren eine besondere Anziehungskraft ausübt und dass Offenheit einladend wirkt, sodass Menschen zu Gott finden.

Diese Erfahrungen haben die Planungen für die Erweiterung des Gemeindehauses noch einmal entscheidend geprägt und verändert. Dabei wurde das Bauprojekt zu einem dynamischen Impuls für den „Aufbruch 21+“ unserer Gemeinde.

Offen, dynamisch und einladend – So haben viele Menschen unsere Gemeinde in den letzten Jahren erlebt und zwar auch, weil die räumlichen Gegebenheiten dies vermitteln:

In der Arena und auf dem neuen Freigelände mit Zelt gab es in den Corona Jahren keine festen Wände. Die Grenzen zwischen drinnen und draußen waren fließend. Alles war offen, Eintrittsbarrieren verschwanden.

Genau diese Erfahrung setzt der „Aufbruch 21+“ um – In einem dynamischen Gebäude:

- das seine Wände öffnet und sich den Menschen zuwendet
- das neue Einblicke gewährt und neue Zugänge zu den Gottesdiensten ermöglicht
- das Offenheit und Anziehungskraft entfaltet, drinnen wie draußen.

Wir erleben Gemeindeentwicklung als einen dynamischen Prozess und der spiegelt sich auch in der Außenansicht des Gebäudes. Gerade Linien wechseln sich mit runden Formen ab. Diagonale Glasfronten prägen

die Seitenoptik, lassen Tageslicht und Jahreszeiten ins Gebäude.

Im Gottesdienstraum verschwinden die Grenzen zwischen drinnen und draußen und zwar nicht nur optisch: Seitliche Glaselemente lassen sich öffnen, sodass die Sitzreihen nach draußen fortgesetzt werden können.

Und warum das Ganze? Warum tut sich dies alles eine kleine Gemeinde eigentlich an? Warum dieser Kraftaufwand, diese finanzielle Herausforderung? Übersteigertes Geltungsbedürfnis oder Lust am Risiko? Die Wahrheit ist, dass es hier weder um Selbstverwirklichung noch darum geht, irgendetwas zu beweisen. Es geht um Gott. Es geht darum Räume zu schaffen, in denen Menschen Jesus Christus begegnen können, um einen Ort der Hoffnung, der Freude, der Geborgenheit und des Loslassen-Dürfens. Einen Ort, der Jesus groß macht und Menschen dient.

Es geht um die Begegnung zwischen Gott und den Menschen.

So entstand der dritte Bauabschnitt unseres Gemeindezentrums mit einer Nutzfläche von insgesamt 937,13 m². Dabei haben wir mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von circa 4 Millionen € kalkuliert.

Finanzierungsbausteine waren:

- unser Eigenkapital und
- Eigenleistungen, die wir mit 1,1 Millionen € kalkuliert haben
- Öffentliche Förderdarlehen
- Privatdarlehen von Mitgliedern und Freunden
- und eine flexible variable Bankfinanzierung.



Wir haben mit unserer Hausbank, der Spar- und Kreditbank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden eG, bereits in einem sehr frühen Stadium Gespräche zu einer möglichen Finanzierung geführt. Im Ergebnis hat uns die SKB eine strukturierte Finanzierung zur Verfügung gestellt, die sowohl die Einbindung von öffentlichen Förderdarlehen als auch die Einwerbung von zinslosen Privatdarlehen und die Berücksichtigung von variablen Darlehensanteilen enthält. Kurz: Wir haben eine maßgeschneiderte Finanzierung für die Umsetzung unseres Projektes erhalten.

Dankbar konnten wir unseren dritten Bauabschnitt nach dreijähriger Bauzeit für das vollständige Gemeindezentrum im April 2025 unter großer Anteilnahme auch der Öffentlichkeit einweihen. ■

Neue Heimat für die Gemeinde: Gemeindezentrum in der Innenstadt

Treffpunkt Leben Ditzingen e.V.
Baubeginn: Juni 2024
treffpunkt-leben.org



Nach über 30 Jahren Suche ist es endlich so weit: Die freikirchliche Gemeinde Treffpunkt Leben Ditzingen e.V. hat im Jahr 2024 eine eigene Immobilie in zentraler Lage von Ditzingen gefunden – direkt am Bahnhof, in der ehemaligen Post. Mit der umfassenden Kernsanierung der Gewerbeimmobilie wurde ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit: Ein eigenes Gemeindezentrum mit ausreichend Raum für Gottesdienste, Begegnung und vielfältige Aktivitäten.

Der Baubeginn erfolgte im Juni 2024. Nach rund einem Jahr Kernsanierung konnte die Gemeinde im Juli 2025 zunächst mit Einschränkungen das Erdgeschoss beziehen, inzwischen werden alle drei Geschosse genutzt.

Die Gemeinde zählt derzeit rund 150 Mitglieder. Der neue Gemeindesaal bietet aktuell 175 Sitzplätze. Ein zusätzlicher Multifunktionsraum – der auch als „Overflow“-Bereich mit Videoübertragung des Gottesdienstes genutzt wird – verfügt über weitere 20 Plätze. Bei engerer Bestuhlung können die Kapazitäten auf etwa 200 Plätze im Saal sowie 50 Plätze im Multifunktionsraum erweitert werden. Das neue Gemeindezentrum bietet ein durchdachtes Raumkonzept: Im Erdgeschoss befindet sich der Gottesdienstraum mit separatem Krabbelraum, der Multifunktionsraum und ein Kontaktcafé (inkl. Gewerbeküche), welches wir ab April zweimal die Woche auch für die Öffentlichkeit als „Café Credo“ öffnen werden. Im ersten OG sind drei große Kinderstundenräume für verschiedene Altersgruppen, ein großer Seminarraum mit entsprechender

Ausstattung und mit Tischen und Stühlen eingerichtet, ein Lagerraum für die Royal Ranger und ein Gebetsraum der Stille. Im Dachgeschoss wurden drei Büros für Pastor und Mitarbeiter, eine Bistrotküche und ein sehr großer Jugendraum entsprechend eingerichtet.

Die Bauzeit war geprägt von außergewöhnlichem Einsatz der Gemeindeglieder. Neben den vergebenen Handwerkerleistungen wurden in 59 Samstagseinsätzen umfangreiche Eigenleistungen erbracht. Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft innerhalb der Gemeinde waren beispielhaft – nahezu jedes Mitglied brachte sich entsprechend seiner Möglichkeiten ein.

Mit dem neuen Standort verbindet die Gemeinde große Erwartungen für die zukünftige Arbeit. Neben ausreichend Platz für bestehende und neue Aktivitäten möchte Treffpunkt Leben aktiv ins Stadtquartier hineinwirken. Das „Café Credo“ soll ein Ort der Begegnung für die Stadtgesellschaft werden. Darüber hinaus stehen die Räumlichkeiten auch Nachbarn, Vereinen und Organisationen zur Anmietung zur Verfügung.

Ein großes offizielles Eröffnungsfest findet am 3. Mai 2026 statt. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm wird auch der Oberbürgermeister der Stadt erwartet. Hiermit setzt die Gemeinde ein bewusstes Zeichen der Offenheit und lädt die Bürgerinnen und Bürger von Ditzingen ein, die neuen Räume kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben. ■





pexels.com / Ivan S

Gewinnen, Sparen, Helfen

Gutes tun mit dem **SKB-Gewinnsparen**

Sicher, kompetent begleiten heißt für uns auch Gutes zu tun und gemeindliche wie gemeinnützige Zwecke konkret zu unterstützen. Dazu bieten wir allen Mitgliedern und Kunden unserer Bank das genossenschaftliche Gewinnsparen an. Dabei hat jeder Einzelne die Möglichkeit, mit dem Erwerb eines oder mehrerer Lose einen persönlichen Einsatz für das Allgemeinwohl zu leisten und damit letztlich das Umfeld, in dem wir alle leben, zu fördern. Den besonderen Reiz des Gewinnsparens macht dabei die einmalige Kombination von Spargedanke, Gewinnchance und Projektförderung (Helfen) aus.

Die Idee des Gewinnsparens beruht auf drei Säulen:

- **Gewinnen:** Mit jedem Los wird die Chance auf einen monatlichen Hauptgewinn von 100.000,00 EUR oder auf weitere Geldgewinne erworben. Zusätzlich werden zweimal im Jahr attraktive Sachpreise verlost.
- **Sparen:** Vom monatlichen Lospreis in Höhe von 5,00 EUR bleiben dem Gewinnsparer 4,00 EUR. Sie werden am Jahresende dem eigenen Konto gutgeschrieben.
- **Helfen:** Gewinnsparer setzen auf sozial-diakonisches Engagement. Denn 25 Cent pro gekauftem Gewinnsparloos fließen automatisch in besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Bund Freier evangelischer Gemeinden. „Weil wir nah am Menschen sind und für und mit unseren Mitgliedern und Kunden erfolgreich arbeiten, sehen wir es als unsere Aufgabe an, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten“, erläutert Vorstandssprecher Volkmar Birx. „Hilfe zur Selbsthilfe ist auch ein genossenschaftliches Prinzip.“ ■

Gewinnspարprojekte

Projekte gesucht

Gibt es in Ihrer Gemeinde ein Projekt, das wir unterstützen sollen? Dann bewerben Sie sich bei uns mit Ihrem Projekt. Zweimal im Jahr wählen wir aus den uns zugesandten Projekten eines oder mehrere aus, welche wir unterstützen werden.

(Voraussetzung: Das Projekt muss ein gemeinnütziges Projekt einer Gemeinde oder eines Vereines sein. Außerdem muss entweder das Projekt selber oder die Gemeinde Kunde unseres Hauses sein.)

Move-SummerCamp 2025 in Kroatien

FeG City Church Andernach

Unterstützungshöhe:
500,00 EUR

Verwendungszweck:
Teenagerfreizeit

citychurchhome.de

Wie in den vorigen Jahren auch, konnten wir als Freie evangelische Gemeinde, CityChurch Andernach, auch dieses Jahr ein unvergessliches Sommercamp für Teenager gestalten.

Mit insgesamt 99 Teilnehmern waren wir vom 14.-26. Juli 2025 auf Veruda Island in Kroatien, in der Nähe von Pula. Die Camping-Insel bot neben der einmaligen Erfahrung von ausschließlich kaltem Wasser und dem nächtlichen Ausschalten des Stroms, unglaublich viele Möglichkeiten für alle, sich in unterschiedlichsten Bereichen auszuleben und den Sommer zu genießen. Bei durchschnittlichen 31°C konnten die sportlichen Aktivitäten, wie Stand-Up Paddling, Kanu fahren, Tauchen, Schwimmen, Volleyball und Co. Absolut genossen werden. Auch für kreative Workshops, wie Armbänder machen, Scrapbooking, Haar-Lametta und Henna-Tattoo war gesorgt.

Für einige Teilnehmer war das ihr erster richtiger Urlaub, was ohne die finanzielle Unterstützung der SKB so nicht möglich gewesen wäre. Danke dafür!

Bei einem sehr vielschichtigen Abendprogramm mit Musik, Games und Inputs kam wirklich jeder auf seine Kosten und es wurde viel gelacht. In Kleingruppen wurden die Tage und Aktivitäten reflektiert und auf die Befindlichkeit jedes Einzelnen geachtet. Am letzten Tag haben wir einen gemeinsamen Ausflug nach Pula gemacht, bei dem auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt bestaunt wurden.

Alles in Allem ein unvergesslicher Sommer, der Hunger nach mehr macht. Möchtest du dieses Jahr dabei sein? Wir fahren 2026 in die Toskana. Dann informiere dich über unsere Webseite. ■

Svenja Goldbeck
Leiterin SummerCamp





Du hast nur ein Leben – bist du bereit für das letzte Level?

FeG Essen-Kettwig

Unterstützungshöhe:
1.000,00 EUR

Verwendungszweck:
Gemeindefreizeit

essen-kettwig.feg.de

Unter diesem Motto erlebten wir als FeG Essen-Kettwig mit knapp 100 Teilnehmenden vom 27.-29.06.2025 eine sehr bunte Gemeindefreizeit!

Gestartet wurde das Rennen mit der Einteilung in Teams, in denen wir das gesamte Wochenende immer wieder verschiedene Herausforderungen zu bewältigen hatten. Zum Glück hatten wir tolle Spielleiter, die für ein sehr unterhaltsames und zum Nachdenken anregendes Programm sorgten. Abends liebten wir den Tag in geselliger und offener Runde ausklingen.

Am Samstag gab es verschiedene Aktivitäten, die wir frei wählen konnten. Darunter die berühmt-berüchtigte Kräuterwanderung, die wieder viel Anklang fand. Auch Kegeln, Wikingerschach und andere Aktivitäten In- und Outdoor wurden gern genutzt. Das Wetter war schön und es war wirklich eine tolle Gemeinschaft auch abends beim Grillen, bei dem es dank vieler Mitarbeiter leckeres Fleisch und auch Vegetarisches gab.

Sonntagmorgen erlebten wir einen anregenden Gottesdienst und machten uns nach dem Mittagessen auf den Heimweg.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Freizeit mit toller Gemeinschaft, einem super Team und mittendrin Jesus. Denn ohne ihn könnten wir das letzte Level nicht bestehen. Danke an alle, die so viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung und Durchführung dieser Freizeit investiert haben und die auch vor Ort immer wieder mit angepackt haben. Und danke auch an die SKB, mit deren Unterstützung es uns möglich war, diese Freizeit für Kinder und Jugendliche kostenlos anzubieten. ■

Ulrich Schmidt
Pastor FeG Essen-Kettwig

Musical-Projekt „Zachäus“

FeG Hemer

Unterstützungshöhe:
1.000,00 EUR

Verwendungszweck:
Kinder-Musical Zachäus

feghemer.de

Können sich Menschen, die in ihrem Leben große Fehler gemacht haben, durch den Glauben an Jesus und durch die Gemeinschaft mit Christen positiv verändern? Ist es möglich, 2000 Jahre alte biblische Geschichten in die Gegenwart zu übertragen? Kann es gelingen, 50 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren an insgesamt sechs Tagen ihrer Freizeit für ein Projekt zu begeistern?

Dass alle drei Fragen mit einem klaren „JA!“ zu beantworten sind, hat das Musical-Projekt „Zachäus“ gezeigt, das die FEG Hemer gemeinsam mit einem Team des Missionswerks „Wort des Lebens“ durchgeführt hat. An vier intensiven Proben Tagen und zwei Aufführungstagen studierten die beteiligten Kinder und Jugendlichen das WDL-Musical „Zachäus“ ein.

Das Musical verbindet zehn mitreißende Songs mit Tänzen und zahlreiche Spielszenen, die sowohl in der biblischen Vergangenheit als auch in der heutigen Zeit spielen, die Geschichte des korrupten Zöllners Zachäus wird dargestellt, der durch die Begegnung mit Jesus sein Leben vom Betrüger zum Nachfolger Jesu verändert. In einer parallelen Handlung wird die Geschichte des Teenagers Nick erzählt, der Mitschüler erpresst und ausnimmt und in einer Spirale aus Gewalt und Ausichtslosigkeit gefangen ist. Durch drei engagierte Teens erfährt er schließlich, was Vergebung und Freundschaft bedeuten, und findet einen neuen Weg.

Die am Musical beteiligten Kinder und Jugendlichen haben dieses Thema intensiv vertieft. Durch Solo-Parts wurde ihr Selbstvertrauen gestärkt, und das Teamwork des gesamten Ensembles schuf eine starke Gemeinschaft untereinander. Die zwei Aufführungen am 20. und 21.09.2025 in der Aula des Gymnasiums in Letmathe wurden von insgesamt 600 begeisterten Zuschauern besucht.



Teile der Projektkosten in Höhe von insgesamt 6.000 Euro wurden durch Spenden sowie durch Kollekten bei den Aufführungen finanziert. Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle bei der SKB Witten für die Spende von 1.000 Euro bedanken, die es ermöglicht hat, dieses Projekt durchzuführen.

Dass ein solches Projekt sinnvoll ist, zeigt auch das Feedback der Mutter einer neunjährigen Teilnehmerin:

„Die Teilnahme am Musical hat meine Tochter in einer Weise verändert, die ich nie für möglich gehalten hätte. Sie ist durch das Projekt viel selbstbewusster geworden und war hochmotiviert, an jedem Tag dabei zu sein.“

Andreas Obst

Für das Musical-Mitarbeiterteam der FEG Hemer



Familien-Mitmachkonzert

FeG Witten

Unterstützungshöhe:
500,00 EUR

Verwendungszweck:
Künstlergage

feg-witten.de

Als Freie evangelische Gemeinde sind wir im Wittener Stadtteil Bommern verortet. Ein Stadtteil, in dem gerne und viele Familien leben. In der Vergangenheit wurden Projekte unserer Gemeinde wie z.B. LEGO®-Bautage oder das Begegnungscafé „WinterWärme“ durch die SKB dankenswerterweise gefördert und unterstützt. Dadurch haben wir u.a. gute Kontakte in den Stadtteil und zu vielen Familien.

Im November haben wir zu einem Familien-Mitmachkonzert mit dem Thema „Im Dschungel der Gefühle“ eingeladen. Dank der freundlichen Zuwendung aus dem SKB-Gewinnsparen konnten wir allen Familien ermöglichen, das Konzert zu genießen, ohne Eintritt zu bezahlen. Der Künstler Klaus Foitzik hat die Kinder auf eine Reise zu den vier Grundgefühlen Freude, Traurigkeit, Angst und Wut mitgenommen. Dazu passte wunderbar der Zuspruch, dass Gott uns geschaffen hat, uns liebt, wie wir sind und auch diese ganzen Gefühle bei uns kennt.

Im Anschluss sind noch alle Familien der Einladung zum gemütlichen Waffel-Café gefolgt. Bei einem Getränk und einer frisch gebackenen Waffel konnten wir gute Gespräche führen und Menschen zu unseren Angeboten einladen. ■

Sarah Otterbach
Gemeindereferentin



Barrierefreier Zugang für alle

FeG Garmisch-Partenkirchen

Unterstützungshöhe:
500,00 EUR

Verwendungszweck:
Bau einer Rampe

kirche-im-oberland.de

Als das Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde Garmisch-Partenkirchen 1987 eingeweiht wurde, war das Thema „Barrierefreiheit“ noch nicht besonders ausgeprägt.

Fünf Stufen zum Eingang schienen kein großes Hindernis zu sein.

Das änderte sich, als ein Rollstuhlfahrer jeden Sonntag nur mit Hilfe von kräftigen Männern dieses Hindernis meistern konnte.

So wurde im Herbst 2024 der Bau einer Rampe beschlossen. Im Februar 2025 begann die Planung. Acht Monate später waren Rampe und anschließender Weg mit Hilfe von Firmen aus dem Landkreis und kräftiger Eigenleistung aus der Gemeinde fertiggestellt und mit Spenden finanziert.

Allen Menschen, ob mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen oder auf gesunden Beinen, steht der Zugang zu den Gemeinderäumen seit Oktober 2025 ohne Einschränkung offen. ■

Heinz Weickel



GO Jugendgottesdienst

Eine neue Generation, die Gott erlebt

FeG Sauerlandkreis

Unterstützungshöhe:
1.000,00 EUR

Verwendungszweck:
Saalmiete Stadthalle
go-j.de

Der GO Jugendgottesdienst im FeG Sauerlandkreis ist ein Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Der GO erreicht junge Menschen, die Jesus noch nicht oder kaum kennen, und zugleich viele bereits gläubige Jugendliche, die im Glauben wachsen möchten. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Glaube verständlich, authentisch und lebensnah erfahrbar wird.

Im Zentrum steht eine klare Vision: Durch den GO entsteht eine neue Generation, die Gott erlebt. Diese wächst in ihrer lebendigen Beziehung zu Jesus, die in vollem Ausmaß gefeiert wird. Dadurch wirkt Sie einen lebensverändernden Einfluss in ihrem Umfeld.

Moderne Musik, kreative Elemente, lebensnahe Impulse und persönliche Erfahrungsberichte machen Glauben greifbar und relevant für den Alltag junger Menschen. Der GO findet zwei- bis dreimal im Jahr statt – abwechselnd im Sauerland oder im Oberbergischen. Gemeinderäume in der Region sind mittlerweile zu klein für den GO geworden. Deshalb finden die Jugendgottesdienste bewusst in Veranstaltungshallen oder Open-Air statt. Dieser Schritt außerhalb der Gemeindemauern setzt ein starkes Zeichen: Glaube gehört mitten in die Welt und soll sichtbar, einladend und öffentlich gelebt werden.

Ein zentraler Bestandteil des GO ist das ehrenamtliche Engagement junger Menschen. Viele Jugendliche bringen sich aktiv in Musikteams, Technik, Moderation, Organisation und inhaltliche Vorbereitung ein. Sie entdecken ihre Begabungen, wachsen in Verantwortung und erleben, dass ihr Einsatz zählt. Der GO wird so zu einem Ort geistlicher Prägung, Gemeinschaft und Persönlichkeitsentwicklung.



Die Förderung aus dem Gewinnsparen der SKB in Höhe von 1.000 € leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Projekts. Die Mittel werden unter anderem für technische Ausstattung, atmosphärische Gestaltung und organisatorische Rahmenbedingungen eingesetzt, die für Veranstaltungen dieser Größenordnung notwendig sind.

Die Unterstützung der SKB ist damit eine Investition in junge Menschen und in eine Generation, die aus ihrem Glauben heraus Hoffnung, Orientierung und Verantwortung in unsere Gesellschaft trägt. Wir danken der SKB herzlich für das Vertrauen und das Engagement durch das Gewinnsparen, das diese wertvolle Arbeit möglich macht. ■

Matthias Gräve
Teil der Core Leaders





Private Baufinanzierungen

Sicher in die eigenen vier Wände

Private Immobilienfinanzierung

– individuell auf Sie zugeschnitten

Mit unserer Immobilienfinanzierung erfüllen Sie sich Ihren Wunsch von einer eigenen Immobilie. Wir bieten Ihnen für Ihr individuelles Immobilienkonzept Beratung aus einer Hand. Ganz gleich, ob Sie den Kauf, den Bau oder die Modernisierung einer Immobilie planen.

Ihre Immobilienfinanzierung im Überblick: Flexibel finanzieren

Wir begleiten Sie auch hier sicher und kompetent und bieten Ihnen individuelle Lösungen für Ihre Immobilienfinanzierung auch unter Einbindung von günstigen Förderkrediten der KfW. Sichern Sie sich langfristig niedrige Sollzinsen, nutzen Sie Optionen zur Sondertilgung oder erhöhte Tilgungsraten. So verschaffen Sie sich finanziellen Spielraum für Ihre Immobilienwünsche.

Ihre Vorteile unserer Immobilienfinanzierung

- Immobilienfinanzierungs-Darlehen inklusive Anschlussfinanzierung oder Umschuldung
- Darlehenssummen bis zu 1.000.000 Euro
- Flexible Zinsbindung zwischen 3 und 30 Jahren
- Tilgungssatz frei wählbar
- Sondertilgungen bis zu 100 % der Darlehenssumme
- Einbindung von günstigen Förderdarlehen der KfW

pexels.com / A Darmel

Näher zur Gemeinde - Traumimmobilie gefunden

Raum Extertal

Baubeginn: Dezember 2024

Wir sind eine Familie mit drei Kindern. Bereits im Jahr 2019 hatten wir uns ein Haus gekauft und dieses renoviert. Allerdings hatten wir das Problem, dass unsere Gemeinde, die FeG Extertal, eine halbe Stunde Fahrtzeit von uns entfernt war, weswegen wir uns im Februar 2024 entschieden, unser Haus zu verkaufen und näher an unsere Gemeinde zu ziehen. Im August wurden wir dann im Extertal fündig und nach dem Notartermin im Oktober 2024 erfolgte im Dezember bereits die Schlüsselübergabe.

Für den Umbau hatten wir nur ca. sechs Wochen Zeit, da wir bereits Anfang Februar unser altes Haus an die neuen Besitzer übergeben mussten. Glücklicherweise war das neue Haus substantiell in einem guten Zustand, dennoch brachte der Umbau viel Arbeit mit sich, da unser neues Haus „in die Jahre“ gekommen war. Neben neuen Böden, einer neuen Küche und dem Durchbruch einer tragenden Wand, mussten auch eine neue Heizungsanlage sowie neue Fenster eingebaut werden. Hierfür hatten wir aus unserer Gemeinde und Familie sehr viel Hilfe, denn ohne sie hätten wir es in diesem kurzen Zeitraum nicht geschafft, dies alles zu stemmen.

Schlussendlich konnten wir Ende Januar 2025 einziehen, auch wenn in einigen Räumen, wie bspw. dem Bad noch Baustelle war. Wir waren einfach dankbar, dass alles so gut geklappt hat. Natürlich gab es auch die ein oder andere negative Überraschung (Abdichtung um den Schornstein defekt, ein Wasserschaden im Keller...) aber auch das haben wir alles geschafft dank den Bekannten und der Familie, die wir hinter uns stehen haben.

Im Zuge der Finanzierung der Immobilie hatten wir eigentlich gehofft, den Kredit des vorherigen Hauses auf das neue zu übertragen, was aber, aufgrund der



Vorgaben der damals finanzierenden Bank nicht möglich war. Daher mussten wir uns auf die Suche nach einer neuen Bank begeben und hatten auch schon diverse Angebote vorliegen. Auf die SKB kamen wir nach einem Gespräch mit dem Pastor unserer Gemeinde. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten wir von dieser Bank noch gar nichts. Die erste Kontaktaufnahme erfolgte über das Online-Kontaktformular und einen Tag später meldete sich bereits Herr Birx bei uns.

Wir hatten bereits, bevor wir unser Haus gefunden hatten, Gespräche geführt, um unseren finanziellen Rahmen abzuklären und alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. So konnten wir, als wir unser Traumhaus gefunden haben, schnell die erforderliche Finanzierungsbestätigung vorlegen. Das war für uns ein großer Vorteil, da es auch noch andere potentiellen Käufer gab, die nur einfach nicht so schnell waren wie wir.

Die Gespräche verliefen alle sehr gut und wir fühlten uns vom ersten Moment an dort richtig gut aufgehoben und beraten, sodass wir schnell zu der Entscheidung kamen, unsere Finanzie-

rung über die SKB abzuwickeln. Hierbei hat uns Herr Birx wirklich zu jedem Zeitpunkt (auch in seinem Urlaub) mit Rat und Tat zur Seite gestanden und das Beste für uns herausgeholt auch in Zusammenarbeit mit der KfW. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Auch das Wissen, dass in dieser Bank nur Christen arbeiten und wir damit die gleiche Basis hatten, hat uns bei unserer Entscheidungsfindung sehr geholfen, denn hier herrschte für uns von Anfang an eine richtige Vertrauensbasis, die wir bei den anderen Banken nie hatten. Dies war uns bei der Entscheidung der Finanzierung mit am wichtigsten.

Zusammengefasst können wir sagen, dass wir es bis heute nicht bereuen, über die SKB unsere Finanzierung abgewickelt zu haben. Wir wissen, dass wir uns mit Fragen jederzeit an Herrn Birx oder die Mitarbeiter dort vor Ort wenden können und unser Anliegen zeitnah (oftmals innerhalb eines Tages) bearbeitet werden.

Wir empfehlen Sie gerne weiter. ■

Familie Friedmann

Mitarbeiter- und Gästeunterkunft

Dresen Projekt e.V.
Kauf: 2025
dresenprojekt.de

Im Juli 2025 wurde ein besonderes Projekt realisiert: Für die Nutzung unseres Missionswerks - Dresen Projekt e.V. - konnte mit Unterstützung der SKB Bank ein Gebäude erworben und renoviert werden, das seither als Mitarbeiter- und Gästeunterkunft dient. Was zunächst wie ein lang gehegter Wunsch erschien, wurde durch die Finanzierung zu einer echten Gebetserhöhung.

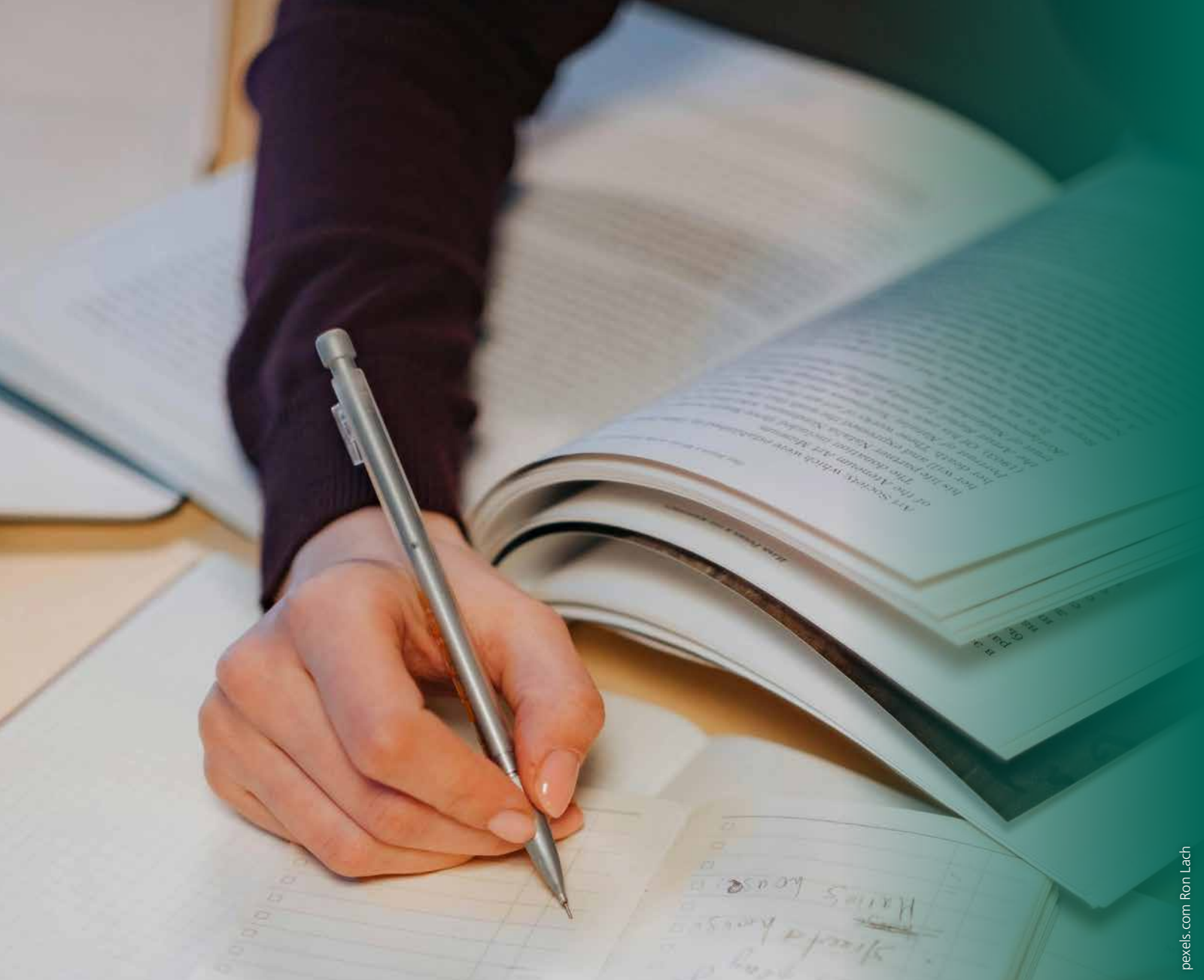
Die neue Unterkunft schafft dringend benötigten Raum für die wichtige Arbeit des Missionswerks. Mit der Erweiterung auf insgesamt zehn Mitarbeiterunterkünfte wurde eine wesentliche Grundlage geschaffen, um das Team nachhaltig zu stärken und den hauptamtlichen Mitarbeitenden ein Zuhause zu bieten. Das Gebäude erfüllt damit eine zentrale Funktion für die organisatorische Infrastruktur der Einrichtung.

Die positiven Auswirkungen der Finanzierung zeigen sich bereits wenige Monate nach Fertigstellung. Zahlreiche Seminar- und Schulungsteilnehmer konnten bereits in den Räumlichkeiten begrüßt werden. Die Finanzierung durch die SKB Bank hat dieses Projekt ermöglicht und damit einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung unseres Missionswerks geleistet. ■

Gabi Löblein

Vorsitzende Dresen Projekt e.V.





pexels.com Ron Lach

SKB-Stipendium

Wir fördern die theologische Ausbildung

An der Theologischen Hochschule Ewersbach (THE) werden jedes Jahr Studierende durch das wissenschaftliche Studium der Evangelischen Theologie für einen hauptamtlichen pastoralen Dienst in Gemeinde und Mission ausgebildet.

Als Bank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, der Träger der Theologischen Hochschule Ewersbach ist, sehen wir es als unsere Aufgabe an, die theologische Aus- und Weiterbildung und damit den Dienst von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in Gemeinde, Mission und Gesellschaft zu unterstützen. Dies geschieht durch das SKB-Stipendium.

Hierbei unterstützen wir ausgewählte Studierende der THE ab dem Beginn ihres Studiums für ihren gesamten Bachelor- und Masterstudiengang pro Semester mit einem Stipendium in Höhe von 500,00 Euro.

Seit Einführung des SKB-Stipendiums konnten bereits sechs Studierende der THE erfolgreich bis zum Abschluss ihres Studiums begleitet werden. Aktuell unterstützt die SKB Witten eG zwei Studierende im Bachelorstudiengang und einen Studenten im Masterstudiengang. ■



Hallo! Ich bin Damian Tesch und komme aus dem schönen Sauerland, besser gesagt aus Letmathe. Ich bin 21 Jahre alt und studiere nun im 3. Semester an der Theologischen Hochschule in Ewersbach.

Wie hat es mich dorthin verschlagen? Ich bin in einer frommen Familie groß geworden. Meine Eltern haben früh Wert daraufgelegt, dass meine beiden Schwestern und ich erleben, wie sehr Jesus uns liebt und dass er der Herr unseres Lebens sein möchte. Das hat mich nachhaltig geprägt, besonders auch ihre Hingabe in meiner Heimatgemeinde, der FeG Hohenlimburg. Da ich von Beginn meines Lebens an die verschiedenen Stationen als Kind, Teenager und Jugendlicher in einer Freien evangelischen Gemeinde durchlaufen bin, kann man mich sicherlich als „typisches FeG-Kind“ bezeichnen. Und das feire ich sehr.

Ich war also im KiGo, habe die Jungschar jede Woche besucht, habe meinen Abschluss im BU gemacht und ab dem Alter von 14 Jahren in der Jungschar mitgearbeitet. Hinzukam später auch Bildtechnik und Musik im Gottesdienst. Gemeinde hat mich schon immer fasziniert und begeistert – man merkt einfach, wenn Jesu Liebe unter den Menschen herrscht. Im Nachhinein habe ich erst gemerkt, wie sehr mich das geprägt hat. Für mich war immer klar, dass ich ein Leben mit Jesus Christus führen möchte und dass ich ihm mein Leben hingeben möchte.

Im Sommer 2022 habe ich mich dann auf einer Jugendfreizeit des Bundes Freier evangelischer Gemeinde in Ungarn für meine Taufe entschieden und wurde so am 30.10.2022 in meiner Heimatgemeinde getauft. In demselben Jahr befand ich mich im letzten Jahr meiner Schullaufbahn, sodass für mich die Entscheidung anstand, wie ich das Jahr nach meinem Abitur füllen werde. Ich entschied mich, dieses Jahr ganz bewusst meiner Beziehung zu Jesus zu widmen, obwohl mir zu diesem(!) Zeitpunkt eigentlich klar war, dass ich Sportmanagement studieren möchte.

So startete ich am 12.09.2023 das Jüngerschaftsprogramm „Impact Move“ der Liebenzeller Mission. Dieses Programm ist in drei gleich große Teile geteilt, wobei ich die ersten und die letzten drei Monate in Bad Liebenzell selbst verbracht habe und einige Unterrichtseinheiten zu zentralen Themen des Glaubens, Gebetszeiten, Worshi-

pabende, Einsätze uVm. genießen durfte. Rückblickend kann ich sagen, dass diese Zeit mein Leben wirklich stark verändert hat und ich dankbar sagen darf, dass ich lernen durfte, was es bedeutet, hingegen mit Jesus zu leben.

Den zweiten Teil des Jüngerschaftsprogramms verbrachte ich auf der griechischen Insel Samos und durfte drei Monate lang in einem Flüchtlingscamp mit praktischer Hilfe dienen. Diese drei Monate werde ich nie vergessen. Sie waren zum einen die intensivsten, herausforderndsten, aber auch schönsten drei Monate meines Lebens.

So hat Gott den Wunsch, sein Reich in dieser Welt zu bauen, und zwar mit meiner ganzen Kraft und Zeit, immer weiterwachsen lassen. Parallel dazu gab es einen Moment im November 2023, der entscheidend für meine Wahl für das Theologie-Studium gesorgt hat. In einer Woche haben wir intensiv über das Thema „Gaben“ gesprochen und auch einen Gabentest gemacht. Auf Grundlage der Ergebnisse dieses Tests konnte man ein kurzes Reflektionsgespräch mit unserem Anleiter vor Ort führen. Dieses Angebot nahm ich dankend an: In diesem Gespräch hat mir mein Leiter Gottes spezielle Berufung für mein Leben ausgesprochen: „Damian, ich glaube, du sollst Pastor werden!“ Diesen Satz sagte er nicht leichtfertig, sondern beschrieb seine ursprüngliche Unsicherheit, mir diesen Eindruck zu teilen. Doch Gott hatte ihm das im Gebet deutlich gemacht.

Damit hatte ich nicht gerechnet und gleichzeitig platzte dies mitten in die Phase, in der ich mich schon bei einer Hochschule für Sportmanagement bewarb. Gott hatte aber einen anderen Plan. Natürlich traf ich die Entscheidung für ein Theologie-Studium daraufhin

nicht leichtfertig, sondern prüfte, ob es wirklich Gottes Wille für mein Leben war. Auf diesem Weg des Prüfens durfte ich staunend Gottes Großartigkeit erleben. Er hatte diese spezielle Berufung schon von langer Hand vorbereitet. In Gesprächen kam immer wieder heraus, dass dies schon mehrere Menschen in meinem Umfeld länger geahnt und dafür gebetet hatten.

Somit war für mich klar: Gott führt mich hinein ins Theologie-Studium und will diesen Weg mit mir gehen. Dazu legte er mir in der Entscheidung, an welcher theologischen Ausbildungsstätte ich nun studieren sollte, die Theologische Hochschule Ewersbach aufs Herz und ich kann voller Dankbarkeit sagen: Ich bin hier am richtigen Ort! Ich studiere mit Freude und darf unglaublich wertvolle Beziehungen hier am Campus führen. Dazu habe ich das Privileg, in der FeG Dillenburg im Teenkreis als Mitarbeiter nicht nur praktische Erfahrungen zu sammeln, sondern am Reich Gottes mitzubauen. Außerdem darf ich im Bereich der Missionswissenschaft als Hilfswissenschaftler von Prof. Dr. (Unisa) Matthias Ehmann wertvolles Wissen und Erfahrungen sammeln. Die Kombination aus wissenschaftlichem Niveau, Liebe für Jesus und sein Wort, Gemeinschaft und Persönlichkeitsentwicklung begeistert mich einfach und macht Ewersbach zu einem wunderbaren Ort zum Studieren.

Da Gottes Ruf mich nicht nur ins Theologie-Studium führte, sondern darüber hinaus den Pastorenberuf als Ziel markiert, bin ich jetzt schon begeistert, wenn ich daran denke, Reich Gottes in Gemeinde als Hauptamtlicher bauen zu dürfen. Das ist der klare Plan und die schönste Perspektive, die ich mir vorstellen könnte. ■

Spar- und Kreditbank des Bundes Freier evangelischer Gemeinden eG
Goltenkamp 9, 58452 Witten, Postfach 40 85, 58426 Witten
Telefon 0 23 02/9 30 30-0, Telefax 0 23 02/9 30 30-34
E-Mail info@skbwitten.de



www.skbwitten.de